Protokoll der Hauptversammlung des Münsterbauvereins : Freitag den 10. Juli 1908

Autor(en): **Tavel, A. von / Sterchi, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **21 (1908)**

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-403199>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll

der

Hauptversammlung des Münsterbauvereins

Freitag den 10. Juli 1908, abends 8 Uhr

im

Hotel Pfistern.

□ □ □

Anwesende: Herr *A. von Tavel*, Präsident, die Herren Mitglieder: a. Gemeinderat *Reisinger*, a. Pfarrer *Schorer*, Rektor Dr. *Meyer*, Fürspr. *Stettler*, Architekt *InderMühle*, Privatier *von Rütte* und Oberlehrer *J. Sterchi*. Ihre Abwesenheit haben entschuldigen lassen: Herr Pfarrer Thellung, Herr Baudirektor von Fischer und Herr V. Schumacher.

Verhandlungen :

1. Das Protokoll vom 9. August 1907 (abgedruckt im letztjährigen Bericht) wird gutgeheissen.

2. Herr Präsident *von Tavel* trägt seinen *Bericht* über die im Jahr 1907 vorgenommenen Münsterbauarbeiten vor. Er hebt darin besonders hervor, dass zwar

seit der Vollendung des Turmes die Restaurationstätigkeit sich scheinbar in einer Art Dekadenz befinde, indem die seither ausgeführten und noch zu besorgenden Erneuerungen der verschiedenen einzelnen Bestandteile des Münsters weniger augenfällig mehr sind; indessen darf dankend anerkannt werden, dass in der Bevölkerung das lebhafteste Interesse an der Erhaltung und Vollendung unseres schönsten Gotteshauses immer noch lebendig ist, was aus der Unterstützung hervorgeht, die dem Werk auch im letzten Berichtsjahre zuteil geworden ist. Der interessante Bericht wird genehmigt und bestens verdankt.

3. Der *Baubericht* von 1907, vorgelegt von Herrn *InderMühle*, weist u. a. mit Befriedigung auf den erfreulichen Umstand hin, dass alle vorgenommenen Bauarbeiten ohne erhebliche Unfälle ausgeführt werden konnten. Auch dieser Bericht wird dankend gutgeheissen.

4. *Rechnung pro 1907*. Da der Rechnungsgeber Herr Notar Henzi nicht anwesend ist und die Rechnung selbst nicht vorliegt, so wird auf Antrag des Herrn Reisinger beschlossen, zur Behandlung dieses Gegenstandes im Laufe des Herbstes noch eine Hauptversammlung zu veranstalten und mit dieser einen Vortrag über die bisherige, mehr als 20jährige Tätigkeit des M.-B.-V., also eine Art Baugeschichte des Münsters zu verbinden.

5. Verschiedenes: *a)* Der Herr Präsident teilt mit, dass der Münsterbauvorstand beantrage, den *Jahresbericht* in der bisherigen Art und Form herauszugeben, also die in der vorjährigen Hauptversammlung gemachte Anregung auf eine splendifere Ausstattung abzulehnen, was genehmigt wird. *b)* Herr Präsident von Tavel macht aufmerksam auf verschiedene gotische Bau-

bestandteile in hiesiger Stadt, die der Beachtung und Erhaltung wert sind, obschon Bern lange nicht mehr den reichlichen Schmuck gotischer Häuser besitzt, wie ihn andere Städte noch aufweisen. *c)* Herr Stettler gibt dem Wunsche Ausdruck, es möchten Mittel und Wege gesucht werden, um den Übergang vom Viereck des Münsterturmes zum Achteck stilgerechter zu gestalten, worüber auch Herr InderMühle an Hand der Baugeschichte sich verbreitet und zeigt, wie der Aufbau der Turmteile unter Ensinger, dem „Meister von Basel“ und Heintz vorgenommen worden ist und welchen Schwierigkeiten bei einem allfällig vorzunehmenden Aufbau zu begegnen wäre. *d)* Der Anregung des Herrn Stettler, dass die Sockel der Kirche gegen den Münsterplatz ausgebessert und instand gestellt werden, pflichtet die Versammlung bei.

Schluss der Sitzung um 10 Uhr.

Namens des Münsterbauvereins

Der Präsident:

Alb. von Tavel.

Der Sekretär:

J. Sterchi, Oberlehrer.